

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. November 1836.

Wie befreit man einen Rock vom schmutzigen
Kragen?

Man nehme gewöhnlichen gekochten Fischeierleim, trage ihn ganz heiß, nicht sehr dick auf die fetten Stellen auf und lasse ihn einen halben Tag lang trocknen, dann trage man warme grüne Seife auf. Wenn diese 6 Stunden lang den Leim gehörig bedeckt hat, so beneze man die bedeckten Stellen mit Kornbranntwein und bürste mit einer etwas scharfen Bürste die Masse ab. Bei dem Gebrauch dieses Mittels bleibt die Wolle gut erhalten. Den Strich giebt man dem Kragen mit heißem Wasser wieder.

Chronik der Stadt Halle.

1. Städtische Verwaltung.

Nachdem im gegenwärtigen Jahre nachfolgende Stadtverordnete, als die Herren Kaufmann Brauer sen., Kaufmann Deißner, Kaufmann Fürstenberg, Rentant Fuß, Rentant Jeremias, Kaufmann Meyer, Antiquarius Lippert, Fleischermeister Schliack und Criminal-Director Schulze,

so

so wie folgende Stellvertreter, als die Herren
 Böttchermeister *H e h n e*, Glasermeister *M a y e r*,
 Kaufmann *O r n o l d* und Oekonom *K e h s e* ausge-
 schieden, und zur Wahl deren Ersatzes und unter Be-
 rücksichtigung des Bedürfnisses für die in frühern Wahl-
 perioden nach und nach ausgeschiedenen Stellvertreter
 die sämmtlichen hiesigen Wähler von uns zusammen
 berufen worden, sind in den anberaumten Wahltermi-
 nen, und namentlich

vom Marienviertel mit 294 Wählern, v. denen 72 erschie-				
= Ulrichsviertel = 311	=	=	=	91
= Moritzviertel = 267	=	=	=	61
= Nicolai viertel = 272	=	=	=	59
= Neumarkte = 213	=	=	=	26
= Petersberg, Stein-				
u. Leipziger Thor 212	=	=	=	29
= Glaucha = 244	=	=	=	21
= Stroh Hof und				
Klausthor = 157	=	=	=	22

Summa 1970 Wähler, v. denen 381 ersch.,
 nachfolgend genannte Bürger zu Stadtverordneten
 resp. Stellvertretern gewählt worden, als:

vom Marienviertel:

zum Stadtverordneten
 Herr Rendant *J e r e m i a s*,
 zu Stellvertretern
 Herr Kaufmann *L i e b a u*,
 Herr Kaufmann *K e r s t e n*;

vom Ulrichsviertel:

zu Stadtverordneten
 Herr Braueigner *K a u c h f u ß* sen.,
 Herr Kaufmann *R ü p r e c h t*;
 zu Stellvertretern
 Herr Kaufmann *S t a h l s c h m i d t*,
 Herr Posthalter *S a c h s e*,
 Herr Antiquarius *L i p p e r t*;

v o m

vom Moritzviertel:

zum Stadtverordneten

Herr Glasermeister Schulze,

zu Stellvertretern

Herr Schmiedemeister Uhlig jun.,

Herr Kaufmann Finger;

vom Nicolai viertel:

zum Stadtverordneten

Herr Schneidermeister Bertram,

zu Stellvertretern

Herr Maurermeister Stengel,

Herr Kaufmann Jacob;

vom Neumarkt:

zum Stadtverordneten

Herr Buchhändler Anton,

zu Stellvertretern

Herr Böttchermeister Hehne,

Herr Pfefferkuchler Saalwächter;

vom Petersberg, Stein- u. Leipziger Thor:

zum Stadtverordneten

Herr Oekonom Müller in Nr. 1632^b,

zum Stellvertreter

Herr Weißgerbermeister Müller;

von Glaucha:

zum Stadtverordneten

Herr Fabrikant Ratho,

zu Stellvertretern

Herr Kaufmann Pfeiffer,

Herr Sattlermeister Ratsch;

vom Strohofe und Klaus Thor:

zum Stadtverordneten

Herr Kaufmann Finger,

zum Stellvertreter

Herr Erbpächter Winkelmann.

Dem Publikum wird dies hiermit und daß diese Wah-
len bestätigt worden, zur Nachricht bekannt gemacht.
Halle, den 18. November 1836.

Der Magistrat.

2. Frauenverein.

Zur Winterbekleidung unsrer armen Waisen gingen ein: von Fr. L. G. R. R. 10 Thlr., von Fr. Rendant L. 2 Thlr. und 1 Pack Sachen, v. Fr. Pr. S. 1 Thlr. und 1 Oberrock, v. Fr. J. C. J. 1 Thlr., 2 Kleider, 2 Westen, durch Fr. Pr. Senff v. Ungenannten 21 Ellen baumm. Zeug, durch Fr. Dr. Hänert 1 Pack Sachen, wofür wir herzlich danken.

Halle, den 20. November 1836.

Für den Frauenverein

Dürking.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde:

Den 19. November 1836.

Weizen	1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.	bis	1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
Roggen	1 „ 3 „ 9 „	—	1 „ 5 „ — „
Gerste	1 „ 1 „ 3 „	—	1 „ 2 „ 6 „
Hafer	— „ 14 „ 6 „	—	— „ 20 „ — „

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind
ein Küchenhandtuch roth mit S. gezeichnet,
ein chemisches Feuerzeug von roth lackirtem Blech,
in Beschlag genommen. Wer darüber Auskunft geben
kann, wird aufgefordert, sich bei uns zu melden.
Halle, den 17. November 1836.

Königl. Preuss. Inquisitoriat.

Die Wegschaffung der bei der pfännerschaftlichen Salzflodung entstehenden Schlacken, Asche, Rußes und Gauschüttes soll für die drei Jahre 1837 — 1839 dem Mindestfördernden verdingen werden. Vetingungslustige werden ersucht, sich

Freitags den 2. December 1836

Nachmittags 2 Uhr

auf der Holzstube im Rathhause einzufinden, wo auch die Bedingungen einzusehen sind.

Die Pfännerschaft.

Auction.

Donnerstag den 1. December c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage wird das zur Kaufmann Dietrichschen Concursmasse gehörige Waarenlager, bestehend in: weißem, farbigen und ungelichem Wollen- und Baumwollengarn; einer Parthie Canevas, Strickgarn, leinen, baumwollen und Seidenband, Zwirn aus allen Gattungen, Bandschnur, Strickmuster, eine Parthie Perlschnüre in verschiedenen Farben, Klingelzüge, Gardinenhalter, Mantelschlösser, Fingerhüte, Stricknadeln, Stopp-, Näh- und Stecknadeln, Börsenschlösser, Knöpfe, Damentaschen, Hosenträger, Handschuhe u. dergl., so wie das übrige Mobiltare an Meubles, Haus- und Küchengeräth, Wäsche und Kleidungsstücken, auf hiesigem Rathhause gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 18. November 1836.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Zur Nachricht für die Herren Buchbinder.

Wegen Veränderung des Orts ist ein Geschäft aufgegeben worden, aus welchem diese Mittwoch den 23sten d. M. in der Auction großer Berlin Nr. 434 diverse Marmor- und Rattun-Papiere Viertel und halbe Nießweise mit vorkommen.

A. W. Kößler.

Haus- und Ackerverkauf.

Die Finckeschen Erben hieselbst beabsichtigen

- 1) das hieselbst am Frankensplage sub Nr. 1722 belegene, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignete Haus, worin sich 6 Stuben, mehrere Kammern, Küchen, 2 Keller, Hof mit Brunnenwasser, geräumige Niederlagen, Ställe und Remisen, so wie ein Garten befinden;
- 2) die beiden in Hallischer Feldflur im breiten Pfuhl auf der Pfännerhöhe und in der saulen Erde belegenen, an den Dekonom Mücke hieselbst verpachteten zwei halben Hufen, zusammen 17 Acker haltend, sub Nr. 97 des Hypothekenbuches des Hallischen Stadtfeldes, im Wege der Licitation zu verkaufen, und ist zur Licitation auf das Haus

der 9. December dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr,

und zur Licitation auf die beiden halben Hufen, welche zusammen verkauft werden sollen,

der 12. December dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

festgesetzt worden. Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich zu diesen Licitationen zu gedachter Zeit in der Schreibstube des Unterschriebenen einzufinden und unter den bekannten zu machenden Bedingungen zu bieten.

Halle, den 11. November 1836.

Der Justizcommissar Mücke.

Ein in einer sehr belebten Straße hieselbst belegenes Haus, worin sich ein Laden, drei Stuben, Kammern, Küche, Waschhaus und was sonst erforderlich ist, befinden, und worin seit langer Zeit ein lebhaftes Handelsgeschäft betrieben worden ist, daher sich zu letzterm sehr gut eignet, steht aus freier Hand veränderter Umstände halber zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Unterschriebenen zu wenden, welcher mit dem Verkaufsgeschäfte beauftragt ist.

Halle, den 19. November 1836.

Dr. Stiffer. Nr. 287 Leipziger Straße.

Logisveränderung.

Ich wohne jetzt auf dem hohen Kräm Nr. 471 am
Rathskeller und bitte um geneigte Aufträge.

Der Taxator Holland.

In der Mannischen Straße Nr. 499 ist die Bell-
Etage, bestehend in 6 Stuben und einem Speisesaal,
mehreren Kammern, Bodenkammer, Küche und allem
übrigen Zubehör, mit und ohne Pferdestall, auf künst-
liche Oefen zu vermieten. Das Nähere erfährt man
bei der Besizerin selbst.

Perrossier-Cigarren,

die so sehr beliebten, empfang ich wieder in ganz alter
Waare und verkaufe Nr. 1 (als Prima-Sorte) jetzt so
wie früher Nr. 2. Auch Bremer Thee: Tabak
à Pfund 20, 12 und 10 Sgr., der seiner vorzüglichen
Qualität wegen so vielen resp. Rauchern behagt, ist wie-
der vorrätzig bei Friedr. Wilh. Dalchow.

Frischer astrachanischer Caviar ist wieder ange-
kommen bei C. S. Kisel.

Große Bratheringe das Stück 1 Sgr. bei
C. S. Kisel.

Von den wirklich ächten holl. Speckbäcklingen
erhielt ich wieder frische Zufendung. C. S. Kisel.

Nordische Kräuter: Anchovis sind wieder frisch
angekommen bei C. S. Kisel.

Große italienische Maronen empfang
C. S. Kisel.

Bäcklinge,
bekam ich gestern wieder, etwas delikates.
Holze.

Weisse Seife à Pfund 4 Sgr., à Centner 14 Thlr.
verkauft S. A. Hering.

Fruchthonig à Pfund 2 Sgr. bei S. A. Hering.

Heute früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem
gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 21. November 1836.

Der Stadtrath Kilger.

Da noch nie mißliche Umstände mein Ge-
schäft hinderten, sondern ich im Gegentheil alle mir bis
jetzt zu Theil gewordene Bestellungen zur Zufriedenheit
ausführte, so wie auch ferner alle in das Blechlackirer-
geschäft einschlagende Arbeiten durch eigene Person
auszuführen im Stande bin, erlaube ich mir, mich auch
dem geehrten Publikum ferner zu empfehlen.

S. Zentschel,

Lackirer, Vergolder und Firmaschreiber.
Kleine Ulrichstraße Nr. 1022 in der Preussischen Krone.

Es ist mir ein schwarzbrauner Pinscherhund zuge-
laufen, der Eigenthümer kann denselben neben der Kirche
in Glaucha Nr. 1979 abholen.

Gelegenheit nach Merseburg, Weisensfels, Naum-
burg, Weimar und Erfurt wöchentlich zwei Mal hin und
zurück. Klausstraße Nr. 889. Eckert.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von Halle nach
Potsdam und Berlin im Gasthof zum schwarzen Bär.
Schulze und Drechsler.

☞ Morgen Mittwoch ist zum ersten Mal Musik
und Tanzvergügen im Wintersaal bei Koppe in
Passendorf. Bei ungünstigem Wetter wird ein Wa-
gen des Fuhrmanns Eckert am Klauschor vom Mittag
an die Person für 2½ Sgr. nach Passendorf fahren.
Dieselbe Fahrgelegenheit besteht für den ganzen Winter,
auch Sonntags.

Mittwoch den 23. d. M. Abends Concertmusik
und zum Abendessen Pökelknochen mit Meerrettig bei
Wiedero in der Rathhausgasse.